

Eine Rundgebung der städtischen Beamten.

Die „Mitteilungen des Vereines der Beamten der Stadt Wien“ veröffentlichen an erster Stelle folgende Erklärung:

Hauptsächlich in letzterer Zeit machen verschiedene Gerüchte die Runde, deren Absicht nicht allein dahin geht, die Tätigkeit unseres Bürgermeisters wieder der Gemeindevertretung überhaupt im allgemeinen in ein ungünstiges Licht zu rücken; sie versuchen vielmehr, in geradezu gehässiger Weise das aufopfernde Wirken des Stadtoberhauptes für das Gesamtwohl der Stadt Wien den Stempel der absichtlichen Schädigung der öffentlichen Interessen aufzudrücken. Es ist sehr auffällig, daß ein gewisser Teil der Presse, den geschworenen Burgfrieden nicht achtend, diese Gerüchte mit Unschuldsmiene aufgreift, weiterverbreitet und anderenfalls Berichten ein gewisses Unverständnis entgegenbringt oder solche verstümmelt wiedergibt, so daß die wahre Tätigkeit unserer Stadtvertretung verschleiert erscheint. Wir Beamte, welche die übermenschliche Arbeitsleistung unseres Stadtoberhauptes und seiner Mitarbeiter genau kennen, haben keine Lust mehr,

länger zuzusehen, wie die öffentliche Meinung durch solch arglistige Kampfesart beeinflusst und irreführt werde und sind fest entschlossen, solchen böswilligen Verleumdungen mit aller Energie entgegenzutreten, da wir uns nicht zuletzt dadurch selbst mitangegriffen fühlen. Die Schriftleitung.“